



Einladung

Podiumsdiskussion

Energy Sharing

Chancen und Herausforderungen
gemeinschaftlicher Energienutzung

 **19. November 2025**

 **18:00–20:00 Uhr**

 **FernUniversität in Hagen**
Gebäude 2, Raum 1–3
Universitätsstraße 33, 58097 Hagen

Moderation: Prof. Dr. Bernhard Kreße, LL.M., Maître en droit



Netzwerk Energieeffizienz des Forschungsschwerpunktes Energie, Umwelt & Nachhaltigkeit

Energy Sharing

Chancen und Herausforderungen gemeinschaftlicher Energienutzung

In der EU-Elektrizitätsbinnenmarktrichtlinie ist vorgesehen, dass die Mitgliedstaaten der EU ein Recht auf gemeinsame Energienutzung insbesondere durch Privatpersonen und Gesellschaften des Privatrechts sicherstellen. Dies wird mit dem Begriff „Energy Sharing“ bezeichnet. Damit soll eine aktive Teilnahme an der Energiewende ermöglicht werden, indem lokal erzeugte Energie gemeinsam verbraucht oder mit den Nachbarn geteilt wird, zum Beispiel in einem Haus oder einer Straße. Die Idee ist, dass hierdurch die Nutzung von Solarstrom in den Gemeinden vereinfacht und das Stromsystem flexibilisiert wird.

Die Frist zur Umsetzung der Richtlinie lief am 17. Januar 2025 ab. Der von der Ampel-Regierung bereits eingebrachte Gesetzentwurf zur Umsetzung des Rechts auf Energy Sharing wurde durch das vorzeitige Ende der Legislaturperiode obsolet. Nunmehr existiert jedoch ein neuer Gesetzentwurf. Am 9. Oktober 2025 hat der Bundesrat um Nachbesserungen gebeten.

Klar ist, dass die künftige Möglichkeit des Energy Sharings für die daran Beteiligten Chancen erhebliche Chancen, aber auch Unsicherheiten beinhaltet. Mit unserer Podiumsdiskussion bringen wir relevante Akteure aus Wissenschaft und Praxis zusammen, um wichtige Fragen gemeinsam herauszuarbeiten und Antworten zu finden, auch im Gespräch mit dem Publikum.



**Prof. Dr. Bernhard Kreße,
LL.M., Maître en droit**
FernUniversität in Hagen

„Am 6. August hat das Bundeskabinett einen Gesetzentwurf zur Regelung des Energy Sharing verabschiedet. Es stellt sich die Frage, ob die Umsetzung den europäischen Vorgaben hinreichend entspricht.“

Das Netzwerk Energieeffizienz:

Das Netzwerk Energieeffizienz, 2022 ins Leben gerufen von der FernUniversität, ist ein Zusammenschluss von Expertinnen und Experten aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Verwaltung aus Hagen und Umgebung, die neue Ideen zur Senkung des Energieverbrauchs entwickeln und innovative Ansätze einbringen, um die Nutzung erneuerbarer Energien zu fördern.

Hier anmelden!

Foto: Radio Hagen

Ralf Schaepe

Radio Hagen
Moderation

„Die Energiewende wird in Deutschland entlang von politischen Lagern diskutiert. Das erschwert die gesellschaftliche Akzeptanz massiv. Die Akteure aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft sind gut beraten, für Themen wie das Energy Sharing nachvollziehbare und praxisnahe Modelle zu finden, und diese allgemeinverständlich zu kommunizieren.“



Foto: Volker Wiciok

Prof. Dr. Michael Bucksteeg

Energiewirtschaft,
FernUniversität in Hagen

„Energy Sharing macht die Energiewende erlebbar und stärkt lokale Gemeinschaften – doch ohne faire Regeln droht eine zunehmende Belastung verbleibender Netznutzer und eine Entsolidarisierung der Energiewende auf Systemebene.“



Foto: privat

Marco Endruschat

stellv. Obermeister der
Innung Elektrotechnik
der Kreishandwerkerschaft

„Energy Sharing und Mieterstrommodelle stellen das Handwerk vor große Herausforderungen. Es werden dringend „Leitlinien“ benötigt um die praktische Umsetzung zu realisieren.“



Foto: EWG

Dr. Michael Henseler

Geschäftsführer EWG –
Wohnungsgenossenschaft
Hagen eG

„Das Thema Mieterstrommodelle ist ein Wichtiges. Nur, wenn wir Mieter auch mitnehmen auf den Klimapfad, für diese auch Einsparungen ermöglichen, wird dieser gelingen.“



Foto: ENERVIE Gruppe, Thomas Seuthe

Erik Höhne

Vorstandssprecher
ENERVIE Gruppe

„Als ENERVIE Gruppe begrüßen wir innovative Geschäftsmodelle, um die Akzeptanz und Wirtschaftlichkeit der Energiewende zu steigern. Kritischer Erfolgsfaktor muss die Einfachheit des Modells sein. Ansonsten sind die Prozesskosten höher als der angestrebte Nutzen.“



Foto: Verbraucherzentrale NRW

Thomas Zwingmann

Verbraucherzentrale
NRW e.V.

„Energiewende ist, wenn es uns gelingt, alle Menschen mitzunehmen. Dabei kann Energy Sharing eine wichtige Rolle spielen, wenn es für alle zugänglich und einfach ist sowie Kostenvorteile bietet.“



Programm

18:00–18:15 Uhr

Begrüßung und Einführung

Prof. Dr. Stefan Stürmer
Rektor der FernUniversität in Hagen

Prof. Dr. Bernhard Kreße
FernUniversität in Hagen

18:15–18:30 Uhr

Vorstellung der Podiumsdiskussionsteilnehmer

Ralf Schaepe
Radio Hagen

18:30–19:30 Uhr

Podiumsdiskussion

» Prof. Dr. Michael Bucksteeg
Energiewirtschaft, FernUniversität in Hagen

» Marco Endruschat
*stellv. Obermeister der Innung Elektrotechnik
der Kreishandwerkerschaft*

» Dr. Michael Henseler
*Geschäftsführer EWG – Wohnungsgenossen-
schaft Hagen eG*

» Erik Höhne
Vorstandssprecher ENERVIE Gruppe

» Prof. Dr. Bernhard Kreße
Energierrecht, FernUniversität in Hagen

» Thomas Zwingmann
Verbraucherzentrale NRW e.V.

19:30–19:55 Uhr

Publikumsfragen – Sektion Nachgefragt

Ralf Schaepe
Radio Hagen

19:55–20:00 Uhr

Zusammenfassung und Ausblick

Prof. Dr. Bernhard Kreße
FernUniversität in Hagen

ab 20:00 Uhr

Informeller Austausch und kleiner Imbiss

An aerial photograph of the city of Hagen, Germany, with a glowing, interconnected network of yellow and orange lines overlaid on the urban landscape, symbolizing energy efficiency and smart infrastructure. The network is dense in the city center and spreads out towards the surrounding areas. In the background, there are rolling hills and several wind turbines under a blue sky with scattered clouds.

Einladung

Kontakt

FernUniversität in Hagen

Forschungsschwerpunkt
Energie, Umwelt & Nachhaltigkeit

Prof. Dr. Bernhard Kreße, LL.M., Maître en droit
bernhard.kresse@fernuni-hagen.de

Dr. Lars Jensen-Lampiri (Koordinator)
lars.jensen-lampiri@fernuni-hagen.de

fernuni.de/eun-energieeffizienz